

Frühjahr 2005

Biofleisch **Erste Schlachtungen  
2005**

Sonnenstrom **Gute Erträge 2004**

500 qm **Photovoltaik**



## Ganz schön „belämmert“...

... ist unsere Schafherde inzwischen. In die Weihnachtszeit und zum Jahresanfang erblickten insgesamt schon 16 Lämmer das Licht der Welt. Zweimal waren es Zwillinge. Alle Geburten klappten reibungslos und ohne menschliche Hilfestellung.

Der Weidewechsel von Bernsburg nach Willingshausen verlangte den jungen Schafen schon einiges ab – etwa zwei Kilometer am Stück, die Mama vorne weg, Astwerk, Gräben als hohe Hindernisse. Zwei Lämmer waren erst wenige Stunden vor der Wanderung geboren und mussten die gesamte Strecke getragen werden. Am Ende des Weges waren alle Beteiligten geschafft, aber glücklich.

Nun sind auch die letzten grünen Spitzen verteilt und ist die Herde seit dem Karnevalswochenende in ihrem Unterstand mit Auslauf direkt an der Mühle.

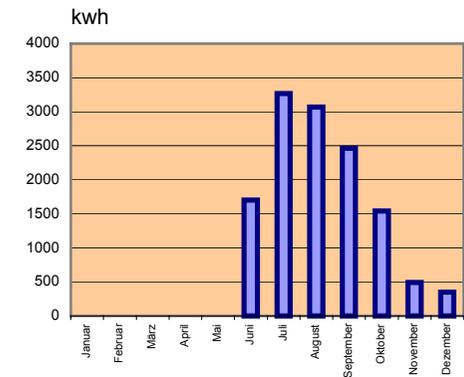
Hier ist die Zufütterung mit Heu und die Versorgung mit frischem Wasser sehr viel leichter und es können sukzessive die verschiedenen Wellnessprogramme, insbesondere die Pediküre durchgeführt werden.

## Ermutigende Bilanz

Unsere erste Photovoltaikanlage ist nun seit mehr als einem halben Jahr „am Netz“. Im Abgleich mit den Strahlungsdaten der Region ergibt sich ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis:

Danach hat die 25,92 kWp-Anlage von Mitte Juni 2004 bis zum 31.12.2004 insgesamt 12.889 kWh bei für 20 Betriebsjahre garantierten 57,4 Ct./kWh erzeugt, die sich gemäß nachstehendem Diagramm auf die jeweiligen Monate verteilen.

**Stromertrag 2004**  
Jahressumme ab Mitte Juni:  
12889 kWh



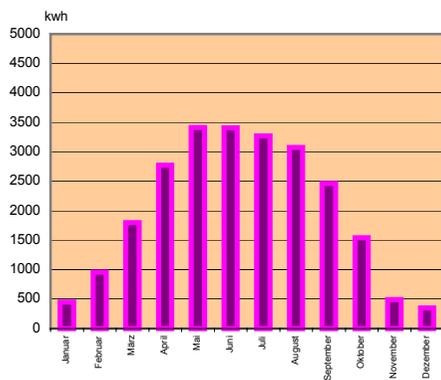
Die monatliche Verteilung der Stromproduktion korreliert erwartungsgemäß mit der Globalstrahlung 2004 (bezogen auf die für uns nächstgelegene Beobachtungsstation Kassel). Die Globalstrahlung bezeichnet die verfügbare Gesamtenergie an kurzwelliger Strahlung, man könnte salopp von der nutzbaren Sonnenenergie sprechen.

Interessant ist, dass die genutzte Strahlung (kWh je kWp) unserer Anlage ebenfalls recht gut mit der Glo-

balstrahlung korreliert. Daraus ist ein recht stabiler Wirkungsgrad von etwa 85 – 90 % zu errechnen. Auch bestätigt sich der in den Wintermonaten aufgrund der modulkühlenden Außentemperaturen höhere Wirkungsgrad.

Bei Zugrundelegung des Strahlungsdurchschnitts der letzten vier Jahre lässt sich der Jahresertrag unserer Anlage auf knapp 24.000 kwh hochrechnen. Unsere Kalkulation für den wirtschaftlichen Betrieb der Anlage ging von ca. 20.000 kwh aus, so dass der Ertrag ca. 20 % über den – allerdings durchgängig für den gesamten Betriebszeitraum von mindestens 20 Jahren – angenommenen Werten liegt.

**Kalkulierter Stromertrag**  
aufgrund durchschnittlicher Globalstrahlung  
**Jahressumme: 23975 kwh**



Wir fühlen uns jedenfalls durch diese erste Bilanz ermutigt, im Zusammenhang mit der nun endlich für 2005 vorgesehenen Verwirklichung des Neubaus von Wirtschaftsgebäuden an der Dorfmühle weitere Sonnenstromdächer zu realisieren.

## Auf die Sonne setzen! – Jetzt oder nie

Im Rahmen einer Agrarinvestitionsfördermaßnahme können wir einen Um- und Neubau unserer Wirtschaftsgebäude an der Dorfmühle vornehmen. Die Förderzusage besteht bereits seit 2003 und auch die Gesamtfinanzierung „steht“ – wie man so schön sagt. Allein unsere Architekten und Statiker haben für Verzögerungen bis in das letzte Jahr des Förderzeitraumes gesorgt.

In diesem Jahr muß also gebaut werden, sonst verfallen die Fördergelder. Wichtigster Bestandteil des Bauvorhabens ist natürlich ein Außenklimastall für unsere Kühe sowie ein dem Stall zugeordneter „Bergeraum“ für Heu und Stroh. Außerdem sollen die Auswüchse früherer Bauphasen geordnet werden und auch Unterstellplätze für Maschinen und Gerät sowie Lagerräume für die Direktvermarktung entstehen.

Die Dachflächen der neuen Gebäude sind zudem so konzipiert, dass sie eine für unseren Standort optimale Verwertung der Globalstrahlung ermöglichen. So werden Dachflächen entstehen, die nach SO und nach SW geneigt sind und Dachneigungen von 30° aufweisen. Insgesamt sollen ca. 500 qm nutzbare Photovoltaikfläche entstehen und eine Leistung von ca. 60 kWp erbracht werden können. Die Montage ist für den Juni vorgesehen und die Einspeisevergütung 54,5 Ct./kwh betragen

Zur Finanzierung der Photovoltaikanlage bieten wir wieder die Möglichkeit zur Beteiligung im Rahmen eines Privatdarlehens mit einer gesicherten Verzinsung von 4 % und einer Darlehenslaufzeit von 6 Jahren. In den ersten fünf Jahren beträgt die Tilgung jeweils 6,25 %. Zum Abschluß des letzten Darlehensjahres erfolgt die Resttilgung.

Wir senden Ihnen gerne nähere Informationen!

## Schlachtsaison 2005 eröffnet

Mit der Schlachtung von zwei Schweinen, drei Lämmern und dem Ochsen „Wiglaf“ eröffnen wir die Schlachtsaison 2005.

Bestellungen werden auch aus unserem gesamten überregionalen Liefergebiet Raum Köln/Bonn und Raum Düsseldorf/Ratingen entgegengenommen. Aufgrund der Begrenztheit der Schlachtkörper empfehlen wir eine baldige Bestellung, getreu dem klassischen Mühlenmotto: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“

**Die Auslieferung von Schweine- und Lammfleisch erfolgt am 20.2. (Sonntag) und umfasst auch die vorbestellten Schinken und feste Schwälmer Rote. Bestellungen für das frische Fleisch müssen bis zum 15.2. (Dienstag) vorliegen.**

**Die „Ochsentour“ steht dann am 6.3. (Sonntag) an. Für diese Auslieferung können Bestellungen bis zum 2.3. (Mittwoch) erfolgen.**

Das Fleisch wird vakuumiert ausgeliefert!

**Bitte benutzen Sie die beigegefügtten Bestellzettel.**

Unsere Fleischprodukte haben die staatliche Anerkennung „Ökologische Landwirtschaft“ (Kontroll-Nr. D-HE-006-11100-AB) und unser landwirtschaftlicher Betrieb ist dem Verband Bioland angeschlossen (seit Sommer 2000, Betriebs-Nr. 61500).

